

Auftraggeber

Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) - Schweizerisches Korps für Humanitäre Hilfe (SKH)

Objekt

Nothilfeinsatz nach dem Zyklon Idai in Mosambik

Kosten

keine Kostenangaben CHF 0

Zeitlicher Ablauf

Zyklon trifft Mosambik	14. Mär. 2019
Anfrage vom SKH	21. Mär. 2019
Abflug	24. Mär. 2019
Einsatz	25. März bis 8. Apr. 2019
Rückflug	9. Apr. 2019



Kurzbeschreibung

Ziele waren:

- Ausbildung von lokalen Fachleuten im Bereich Brunnen-Assesment, bakteriologische Wasseranalysen, Chlorherstellung und Trinkwasserchlorierung
- Aufbau von zwei mobilen Trinkwasserversorgungssystemen für zwei Camps von Vertriebenen aufgrund des Hochwassers
- Brunnensanierung und -reinigung

Nach dem Zyklon Idai, welcher Mitte März 2019 über Mosambik fegte und verheerende Zerstörung und Hochwasser mit sich brachte, entsandte die Schweizerische Humanitäre Hilfe umgehend erste Experten im Bereich Logistik und Trinkwasser für die Evaluation der Situation vor Ort, zusammen mit Hilfsgütern. Unser Mitarbeiter, Michael Steiner, folgte zusammen mit einem weite-

ren Experten der Trinkwasserversorgung des SKH nach Mosambik. Zusammen lösten sie vor Ort die Expertin der Trinkwasserversorgung ab und begannen nach dem Eintreffen der Hilfsgüter mit der Umsetzung von Sofortmassnahmen, um die Situation der Trinkwasserversorgung im Distrikt Dombe zu verbessern. Der Einsatz erfolgte vor Ort zusammen mit lokalen Partnern.

Besonderheiten

- Aufbau von zwei mobilen Trinkwasserversorgungssystemen für zwei Camps à je rund 1'000 bis 2'000 Menschen
- Ein Camp wurde mit einem 5'000 Liter Reservoir und 4 Zapfstellen mit je 4 Wasserhähnen ausgestattet
- Ein Camp wurde jeweils dreimal täglich direkt ab Lastwagen und Zapfstellen vor Ort mit Trinkwasser versorgt

- Das Trinkwasser wurde immer chloriert
- Die notwendige Chlorlösung für die Wasserdesinfektion wurde selber vor Ort mittels Elektrolyse und Kochsaz hergestellt
- Die aufgebaute temporäre Wasserversorgung wurde mit Wasser aus einem funktionierenden Brunnen in ein paar Kilometer Entfernung mehrmals täglich per Lastwagen versorgt
- Die Wasserqualität der Trinkwasserquelle und

- des verteilten Wassers wurde laufend mittels mobilem Wasserlabor überprüft
- Lokale Camps-Bewohner kümmerten sich um die Entgegennahme des Wassers, Sauberkeit und Ordnung der Versorgung
- Grosses Augenmerk galt der Ausbildung der lokalen Projektpartner bezüglich Wasserqualität, Wasserverteilung und Chlorherstellung und Brunnenreinigung



Ausbildung von lokalen Mitarbeitern mit dem mobilen Wasserlabor (Bild: Bakteriologische Analyse)



Befüllung des mobilen Trinkwasserreservoir (5'000 l) mittels Lastwagen



Verteilung des Trinkwassers an Bewohner des Camps mittels Zapfhähnen

Unsere Leistungen als Planer

- Soforteinsatz

(Anfrage bis Abflug innerhalb 3 Tagen)